

Montag, 05. Juli 2021, Diepholzer Kreisblatt / LOKALSPORT

Spielgemeinschaft bei Männern darf aufsteigen

Landkreis – Im Fußballkreis Diepholz dürfen Spielgemeinschaften im Männerbereich künftig bis in die Kreisliga aufsteigen. Mit diesem gemeinsamen Antrag beim Fußball-Kreistag hatten die drei Vereine SV Lessen, TSV Varrel und SV „Falke“ Wehrbleck Erfolg.

Bisher durften solche SGs nur bis in die 2. Kreisklasse klettern. „Und in der Kreisliga wäre künftig sowieso Endstation, weil der Bezirk Hannover keine Spielgemeinschaften im Herrenbereich zulässt“, erinnerte Kreisspielausschuss-Vorsitzender Michael Steen.

Wehrblecks Jens Spreen erläuterte jedoch, dass es aus Lessener, Varreler und Wehrblecker Sicht auch nicht höher hinaus gehen soll. Zudem sei das Thema noch nicht akut: „Zurzeit haben wir im Jugend- und Altherrenbereich solche Spielgemeinschaften, für die Herren zeichnet sich das aber in absehbarer Zeit ebenfalls ab.“

Auch Seckenhausen hat mit Antrag Erfolg

Und Spieler, die etwas leistungsorientierter seien, könnten vielleicht eher gehalten werden, wenn wenigstens die Chance auf einen Aufstieg in die 1. Kreisklasse oder Kreisliga bestehe. Am Ende votierten die Delegierten mit 88 Ja- zu 75 Nein-Stimmen bei 38 Enthaltungen für den Antrag des Aufstiegsrechts. Und das gilt natürlich auch für alle anderen Männer-Spielgemeinschaften im Kreis.

Mit 112:81 Stimmen abgelehnt wurde hingegen der gemeinsame Antrag des SV Dickel, SV Barver, TSV Wetschen und BSV Rehden, eine Vierer-Spielgemeinschaft im Altherrenbereich gründen zu dürfen. Die Gastspiel-Erlaubnisse ließen laut Kreisverband ohnehin zu, dass die Akteure Liga-Begegnungen für ein anderes Team bestreiten dürften. Zudem bestehe bis auf einen Club wenigstens auf dem Papier die Möglichkeit, dass jeder Verein ausreichend Altherrenspieler hat.

Die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst wiederum kam mit ihrem Antrag durch, dass künftig auch in der 1. Kreisklasse bis zu zwei Mann-

schaften eines Clubs kicken dürfen. Thomas Warnke vom SV Bruchhausen-Vilsen plädierte aber dafür, dass solche vereinsinternen Duelle gleich für den ersten Spieltag angesetzt werden, damit nicht der Verdacht der Wettbewerbsverzerrung aufkomme. Dies sicherte der scheidende Spielausschuss-Chef Steen zu. ck